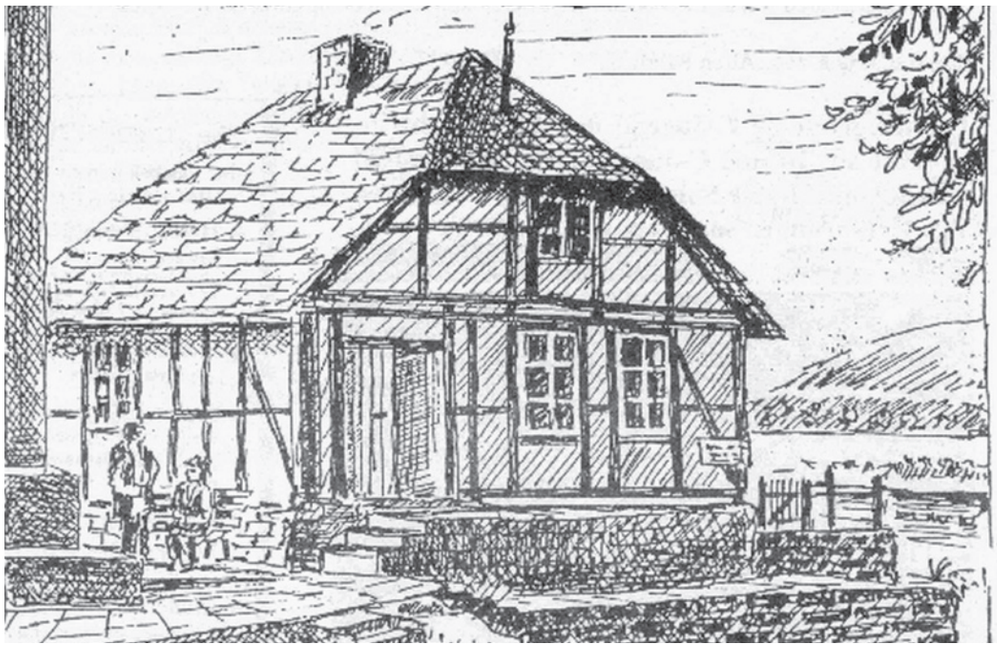
SPD Lüchtringen

Altes Fährhaus

Ausgabe 1/2023	Abhängig/Parteilich	Jahrgang 37
ZUVERLÄSSIG	BÜRGERNAH	SOZIAL



Liebe Lüchtringerinnen, liebe Lüchtringer,

wahrscheinlich hatte es 2020 niemand für möglich gehalten, dass uns das Coronavirus noch heute beschäftigt. Es ist erstaunlich, wie viele Menschen sich bei Feiern abmelden, weil mal wieder ein Test positiv war. Dank der guten Impfstoffe kommt es aber nur noch sehr selten zu schweren oder gar tödlichen Krankheitsverläufen. Offensichtlich müssen wir mit den Coronaviren viel länger leben als anfangs gedacht.

Kevin Kühnert, SPD-Generalsekretär, sagte beim Bundesparteitag der SPD am 2. Advent in Berlin: „Wir blicken auf eine stolze sozialdemokratische Geschichte – auch in jüngster Zeit: Wir haben den Mindestlohn gegen Widerstände eingeführt. Wir haben ihn auf 12 Euro erhöht. Und wir sind bereit, um für bessere Löhne und Tarifverträge zu streiten. Seit Jahrzehnten hat keine Regierung so viel für Menschen mit kleinen Einkommen erreicht!“

Ab 2015 wurde mit dem Mindestlohngesetz erstmals ein allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn auf 8,50 Euro festgelegt. Für das Geld würde heute wahrscheinlich niemand mehr arbeiten. Mit einem Achtstundentag eine Familie zu ernähren ist so gut wie unmöglich. Auch bei 12 Euro Mindestlohn (seit 01.10.2022) keine einfache Aufgabe, da die Preise seit Beginn des Krieges in der Ukraine enorm gestiegen sind! Die Inflationsrate stieg im Laufe des Jahres auf ca. 10 Prozent (berechnet für einen „Warenkorb“ mit 650 festgelegten Gütern und Dienstleistungen)! Es gibt auch eine gefühlte Inflation, die sich allerdings nur auf einzelne Warengruppen beschränkt. Sie lag im Herbst bei ca. 25%!

Zum Glück wirken sich die Erhöhungen der Leitzinsen langsam aus. Im Januar 2024 soll die Inflation bereits auf unter 3% sinken! Die Europäische Zentralbank strebt in der Eurozone eine Inflation von 2% an – das ist weit von den Preissteigerungen entfernt, die wir zu DM-Zeiten hatten.

Ich wünsche Ihnen im Namen des SPD-Ortsvereins ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2024!

Ihr Manfred Linnenberg
Vorsitzender SPD-Ortsverein Lüchtringen

Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf die geruhsame Zeit zwischen den Jahren.

Gerade die Tage am Ende des Jahres geben uns Gelegenheit auch einmal über unseren alltäglichen Horizont auf die Dingehinauszublicken, die wirklich wichtig sind.Gesundheit lässt sich zum Beispiel nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen.Ein gesundes Leben, Zufriedenheit und vor allem Frieden sind Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können.

Der Jahresausklang lädt auch dazu ein, die letzten zwölf Monate noch einmal Revue passieren zu lassen, Bilanz zu ziehen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen.

Für Höxter war das Jahr 2023 zweifelsohne ein besonderes und überaus ereignisreiches Jahr. In unserer Stadt aber auch in unseren Ortschaften, wie hier in Lüchtringen,hat sich viel bewegt.

Vieles war in diesem Jahr bei uns und für uns bedeutsam.

Allen voran natürlich die Landesgartenschau, die wir alle gemeinsam zu einer erfolgreichen Sache gemacht haben.Wir haben uns 179 Tage lang der bundesweiten Öffentlichkeit positiv, weltoffen und herzlich präsentiert. Für die Unterstützung quer durch die Bevölkerung möchte ich Ihnen allen nochmals aus vollstem Herzen danken!

Jede und Jeder von Ihnen hat sicherlich sein eigenes Highlight, sein eigenes unvergessliches Erlebnis bei diesem Sommermärchen. Daran werden wir uns noch lange erinnern!

Dieses Jahr wurde unsere Stadt ohne Zweifel durch die Landesgartenschau geprägt, hatte darüber hinaus aber noch weitaus mehr zu bieten. Gerade die Feierlichkeiten zu unserer 1.200-jährigen Stadtgeschichte sowie viele weitere Jubiläen und Geburtstage unserer Vereine und Institutionen brachten uns zusammen und erinnerten uns an unsere langjährige und lebhafte Geschichte.

Liebe Lüchtringerinnen und Lüchtringer,

ja, es war viel los in diesem Jahr. Es war viel los in Höxter.

Wir konnten feststellen, welches Potenzial in unserer Stadt steckt und welche Entwicklungsmöglichkeiten wir haben.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich damit zum Anlass nehmen, mich auf diesem Wege bei Ihnen ganz herzlich zu bedanken für die vielfältige Unterstützung, die ich im Verlaufe des Jahres erhalten habe.

Viele Menschen haben daran mitgearbeitet, unsere Stadt lebens- und vor allem liebenswert zu erhalten.

Bürgermeister der Stadt Höxter Daniel Hartmann

Für 2024 liegt es an uns, die in diesem Jahr freigesetzte Energie, unseren Schwung und die Begeisterung in die Zukunft zu tragen.

Trotz der weiterhin großen Herausforderungen und schwierigen Rahmenbedingungen in allen Lebensbereichen bin ich davon überzeugt, dass unsere Stadt mit ihren Ortschaften auch in den kommenden Jahren ein lebendiger und blühender Ort sein wird, auf den wir alle stolz sein können.

Ihnen, ihren Familien und Freunden wünsche ich von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und vor allem ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr.

Ihr

Daniel Hartmann

Bürgermeister

Die AG 60 plus im SPD Kreisverband Höxter berichtet von ihrer Arbeit

Die Arbeitsgemeinschaft 60 plus trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Auf unserer Tagesordnung stehen aktuelle lokal-, landes- und bundespolitische Themen sowie Informationen aus den Ortsvereinen und dem Kreis. In der AG 60 plus finden sich ältere Menschen mit Interesse an Politik und Gesellschaft zusammen. Der Austausch miteinander und die Meinung aller ist uns wichtig. Diskutiert wird immer mit dem Blick auf die Bedeutung für Seniorinnen und Senioren.

Am 02. August 2023 fand im Dorfgemeinschaftshaus in Godelheim die Kreiskonferenz der AG 60 plus mit Vorstandwahlen statt.

Vorsitzende (in Klammern der jeweilige Stadtverband)**:**
Gabriele Hillebrand-Franke (Willebadessen)

Stellvertreter:
Willi Hoblitz (Brakel) und Andreas Suermann (Borgentreich)

BeisitzerInnen:
Paul Bohnenpoll, Gerhard Korte, Manfred Linnenberg, Dietmar Kanand (Höxter), Paul Arens, Horst Franke, Maria Rose (Willebadessen), Maria Hundacker, Hans-Jürgen Wurm (Steinheim), Gisbert Röhrig, Johannes Reineke (Nieheim)

Auf der Kreiskonferenz berichtete Johannes Reineke über die Entstehung der Verbraucherzentrale im Kreis Höxter. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass wir heute eine Verbraucherzentrale im Kreis Höxter haben.

Hier ist ein kleiner Überblick, mit welchen Themen wir uns beschäftigten:

Der Krieg in der Ukraine war und ist ein Thema, über das wir ausführlich diskutierten. Die Auswirkungen des Krieges sind bis heute zu spüren und viele, ob jung oder alt, machen sich Sorgen, wie sie die explodierenden Energiekosten bezahlen sollen. Hohe Lebensmittelpreise, knapper Wohnraum mit steigenden Mieten sind weitere Auswirkungen, die im Alltag zu spüren sind. Wir diskutierten vor allem auch darüber, was zu tun ist. Die Verbraucherzentrale im Kreis Höxter kann bei vielen Fragen im Energiebereich helfen: Sie prüft z.B. ob der abgeschlossene Tarif angemessen ist oder ob ein Anbieterwechsel sinnvoll ist. Was kann ich zu Hause tun, um Energie zu sparen ….?

Ein weiteres Thema war **die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum**. Gelingt es, die landärztlichen Praxen aufrechtzuerhalten? Die Frage der Nachfolge ist vielerorts nicht geklärt. Was kann die Politik tun, damit Ärzte sich im Kreis Höxter niederlassen? Das sind spannende Fragen, die uns auch in nächster Zeit noch beschäftigen werden. Sorgen macht uns auch das lange Warten auf einen Facharzttermin. Hier muss dringend was passieren.

Eng verbunden damit ist die Frage der **Mobilität im Kreis Höxter**. Wie kommen wir von A nach B, wenn wir selbst nicht mehr Auto fahren können und eine Nahversorgung in unserem Ort nicht mehr vorhanden ist? Die AG 60 plus setzt sich für einen zuverlässigen, kostengünstigen ÖPNV ein, der alle Orte anbindet. Die flexiblen Linien auf Abruf und der Holibri in Höxter scheinen ein guter Weg zu sein.

Der **Medikamentenmangel** überraschte uns alle. Ärzte und Apotheker in ganz Deutschland sprechen von einer Mangelversorgung bei Medikamenten wie Antibiotika, Fieberzäpfchen, Blutdruckmedikamenten usw.. Was sind die Ursachen? Der Mangel liegt zum Teil an unterbrochenen Lieferketten, da viel im Ausland produziert wird. Das sind die Negativfolgen einer Auslagerung der wichtigen Medikamentenproduktion, die einer Korrektur bedürfen.

Seit Mitte Mai 2023 beschäftigen wir uns mit dem **Nationalpark Egge**. Auftakt bildete eine Veranstaltung in Willebadessen mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Nationalpark Senne-Egge Hans-Jürgen Wessels. Er stellte uns die Vorteile eines Nationalparks für unsere Region vor. Auch die Bedenken wurden thematisiert. Eine zweite Veranstaltung mit Forst-Landwirtschaft und Holzindustrie in Modexen gaben weitere Klarheit.

Die AG 60 plus spricht sich ausdrücklich für einen Nationalpark Egge aus und erwartet durch dessen Einrichtung einen wichtigen positiven Schub für die Region. Wir unterstützen das Bürgerbegehren und hoffen auf einen Bürgerentscheid.

Wirklich erfreulich für uns alle war die **Landesgartenschau in Höxter.** Sie machte Höxter weit über unsere Kreisgrenzen bekannt und war ein voller Erfolg nicht nur bezüglich der Besucherzahlen.

Die Geselligkeit kommt nach altem sozialdemokratischen Brauch auch nicht zu kurz. Unsere Sitzungen lassen wir immer in gemütlicher Runde mit einem kleinen Imbiss ausklingen. Dieses Jahr gab es eine adventliche Abschlussfeier im Möbelmuseum Steinheim. Frau Schuler, die erste Vorsitzende des Vereins Möbelmuseum Steinheim, führte uns durch das Museum und erzählte Interessantes über die Geschichte Steinheims als Möbelstadt. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein überraschten uns dann noch der Nikolaus und Knecht Ruprecht. Sie hatten neben einer Kleinigkeit für jeden auch noch ein paar „gute Worte“ mit im Gepäck. Das war ein gelungener Abschluss im Jahr 2023.

Ich wünsche allen Lüchtringerinnen und Lüchtringern eine gute Adventszeit, frohe Festtage und hoffentlich wieder ein friedliches Neues Jahr 2024.

Gaby Hillebrand-Franke

Vorsitzende der AG 60 plus im SPD Kreisverband Höxter

Die Lüchtringer Beisitzer Manfred Linnenberg und Gerhard Korte (5. und. 6. v. rechts);

Neuer Bezirksverwaltungsstellenleiter in Lüchtringen

Am 07.02.2023 wurde Albertus Heine im Stadthaus durch Bürgermeister Daniel Hartmann zum Bezirksverwaltungsstellenleiter ernannt und offiziell ins Amt eingeführt. „Für Ihre Bereitschaft Verantwortung in Lüchtringen zu übernehmen danke ich Ihnen und wünsche Ihnen viel Erfolg und Freude bei Ihrer Arbeit“, führte Bürgermeister Hartmann aus und freut sich auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger. Neben dem Bürgermeister gehörte der Lüchtringer Ortsausschussvorsitzende Manfred Linnenberg zu den ersten Gratulanten.

„Sie erwartet nun einen spannende Aufgabe in Ihrem Heimatort, bei der Sie sich der tatkräftigen Unterstützung der Verwaltung sicher sein können“, gab der Bürgermeister dem neuen Ehrenbeamten der Stadt Höxter Albertus Heine mit auf den Weg.

Josef Korte, der dieses Amt in den letzten 20 Jahren ausgeführt hatte, wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde am 20.02.2023 aus dem Amt verabschiedet. Aus gesundheitlichen Gründen hatte er um die Entlassung aus dem Amt gebeten.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit über zwei Jahrzehnte dankte ihm der Bürgermeister mit ergreifenden Worten und überreichte ihm die Entlassungsurkunde und einen kleinen Präsentkorb mit guten Tropfen. „Vor allen Dingen im Namen aller Bürgerinnen und Bürger Ihrer Ortschaft gilt Ihnen Dank und Anerkennung für

Neuer Bezirksverwaltungsstellenleiter Albertus Heine, Bürgermeister Daniel Hartmann, Josef Korte, vorheriger Bezirksverwaltungsstellenleiter, und Ortsausschussvorsitzender Manfred Linnenberg (v. l.)

Ihren Einsatz verbunden mit der Hoffnung, dass Sie auch künftig mit großem Interesse das Geschehen in Lüchtringen verfolgen werden“, so Daniel Hartmann.

Manfred Linnenberg bedankte sich im Namen der Mitglieder des Ortsausschusses für die gute Zusammenarbeit. „Du hattest stets ein offenes Ohr für die Belange der Lüchtringerinnen und Lüchtringer“, bemerkte der Ortsausschussvorsitzende. „Insbesondere seine Kenntnisse im Gartenbereich halfen, dass die Gartenpflege in Lüchtringen stets einen hohen Stellenwert hatte,“ erklärte Manfred Linnenberg bei der Feierstunde.

In den Ortschaften der Stadt Höxter sind die Bezirksverwaltungsstellenleiter als verlängerter Arm der Verwaltung die ersten Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Sie lösen die großen und kleinen Probleme vor Ort und tragen zu mehr Lebensqualität in ihren Ortschaften bei.

Die Redaktion „Altes Fährhaus“ wünscht Josef Korte gute Besserung und noch viele gesunde Jahre im Kreis seiner Familie und Albertus Heine wünscht sie immer ein glückliches Händchen im nicht immer einfachen Amt!

Gute Arbeit – Betreuung - Mobilität

Helmut Lensdorf, Vorsitzender der Kreis-SPD

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Lüchtringen,

Sie wohnen in einem schönen Ort: Weserufer und Hanglage, guterZusammenhalt,lebendige Dorfgemeinschaft und Vielfalt. Gute Voraussetzungen, um Gegenwart und Zukunft zu meistern. Denn die Herausforderungen sind groß.

Im ganzen Kreis Höxter gilt es, die Abwanderung von Talenten und Kompetenzen im jungen und mittleren Alter endlich zu beenden. Die Bedürfnisse nach Mobilität von Ort zu Ort, nach Pflege und Betreuung generationenübergreifend, gute Bildung und insbesondere nach guter Arbeit stehen deshalb im Mittelpunkt sozialdemokratischer Politik: Gute Arbeit, Betreuung und Bildung, Mobilität!

Gute Arbeit heißt vor allem Arbeit zu tariflichen Löhnen und Mitbestimmung der Beschäftigten in den Betrieben. Dazu müssen wir ein gutes Umfeld schaffen und die Industrie und das Handwerk im Kreis Höxter unbedingt erhalten. Die SPD setzt auf den Ausbau erneuerbarer Energien, auch wenn hier manchmal unpopuläre Entscheidungen getroffen werden müssen. Das Ziel dahinter ist wichtig – und es ist erreichbar: Moderne Bedingungen für innovatives Handwerk und Industrie schaffen, um gute Arbeit in der Region zu erhalten und auszubauen.

Wir setzen auf mutige und dynamische Zuversicht. Es geht uns nicht um ideologische Debatten, sondern um Lösungen mittels pragmatischer Politik. Damit Leben und Zusammenleben im Kreis Höxter Zukunft haben! Die SPD verbindet Bodenständigkeit und Nachbarschaftshilfe mit Weltoffenheit und sozialer Empathie. Unser Optimismus hat eine lebendige, solidarische Basis! Glück auf, Lüchtringen! Schöne Feiertage!

Ihr Helmut Lensdorf

Kein Zwischenlager!
Erfolg der ganzen Region Kreis Höxter

EILMELDUNG! Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns diese erfreuliche Nachricht:

Kreis Höxter. Zu der heutigen Entscheidung, dass es kein Zwischenlager/Logistikzentrum für schwach- bis mittelradioaktiven Atommüll in Würgassen geben wird, erklärt Helmut Lensdorf für den SPD-Kreisverband Höxter:

"Wir freuen uns, dass das Bundesumweltministerium heute mitgeteilt hat, dass es kein Zwischenlager für schwach bis mittelradioaktiven Atommüll in Würgassen geben wird. Das Vorhaben wird nicht umgesetzt. Die zahlreichen Bedenken der Bürgerinnen und Bürger vor Ort sind ernst genommen worden. Unser Dank gilt den Bürgerinitiativen, die mit ihrem Engagement maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben, dass sich die gesamte Region im Drei-Ländereck gegen das Vorhaben positioniert hat. Es ist ein Erfolg der Region, der gezeigt hat, dass länderübergreifende Solidarität und hartnäckige gesellschaftliche und politische Arbeit auch schwere Hürden überwinden und Ziele erreichen kann.

Die Position und die Argumente der Sozialdemokratie im Kreis Höxter und den Nachbarkreisen Holzminden und Waldeck-Frankenberg werden hiermit bestätigt. Gute Argumente haben in dieser Bundesregierung Gewicht. Der besondere Dank der Kreis-SPD geht an die sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Dennis Maelzer (NRW) und Sabine Tippelt (Niedersachsen) sowie an die Bundestagsabgeordneten Johannes Schraps (Hameln) und Esther Dilcher (Waldeck-Frankenberg), die beharrlich mit uns und für uns genetztwerkt haben, um das Zwischenlager zu verhindern. Hat geklappt."

„Erlebniswelt Steinbruch“ feierlich eröffnet

In Lüchtringen wurde eine Dorfgeschichte wieder erlebbar gemacht.

Freitag den 24.03.2023 wurde in Lüchtringen die „Erlebniswelt Steinbruch“ durch den Bürgermeister Daniel Hartmann und dem Ortsausschussvorsitzenden Manfred Linnenberg seiner Bestimmung übergeben.

Fleißige Hände der Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft Lüchtringen haben in vielen Stunden das Projekt umgesetzt. Unter der Federführung des Lüchtringer „Urgesteins“ Godehard Christoph hat die Arbeitsgruppe mehr als 300 Stunden in die Neugestaltung des Steinbruchs investiert.

Es wurden 18.000 Euro aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes NRW und ein Zuschuss, in Höhe von über 30 %, der Stadt Höxter im Steinbruch verarbeitet. Insgesamt sind mehr als 26.000 Euro in das Projekt geflossen.

In einer kleinen Ansprache erklärte der Architekt Godehard Christoph, der die Antragstellung und die Planung für das Projekt durchgeführt hat, das Projekt als Herzenssache, da er nur einen Steinwurf vom Steinbruch entfernt geboren ist und seine Kindheit hier verbracht hat und bis heute hier immer noch wohnt.

Durch die fleißigen Hände der Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft (Jürgen Heine, Werner Harten, Josef Christoph, Björn Rydlewski und Godehard Christoph) wurden aus dem Steinbruch an der Otterbache ein Kleinod geschaffen. Durch die Neugestaltung der Grillstelle und dem Bau der Behauhütte ist der Steinbruch jetzt vielseitig zu nutzen. Bei der Gestaltung der historischen Behauhütte hat man sich bemüht, die Hütte soweit wie möglich so zu erstellen, wie sie früher in den Steinbrüchen vorhanden waren. In der Hütte ist auch ein Schlagbock erstellt worden. Hierauf wurden in den Steinbrüchen die Wesersandsteine behauen bevor sie dann auf den Baustellen verarbeitet werden konnten. Auf dem Schlagbock soll interessierten Besuchern, besonders aber Kindern, das Bearbeiten von Sandsteinen näher gebracht werden.

Unser Bürgermeister Daniel Hartmann lobte in seiner Eröffnungsrede den Einsatz der Arbeitsgruppe der

Dorfgemeinschaft Lüchtringen. Mit der Verschönerung des Steinbruchs hätte die Arbeitsgruppe einen Teil der Dorfgeschichte erlebbar gemacht.

Die vorhandene Schutzhütte wurde grundsaniert und auf den neuesten Stand gebracht. Die neuen Sitzgruppen an der Schutzhütte und der Grillstelle werten die Anlage besonders auf.

Durch den Heimat- und Verkehrsverein Lüchtringen, unter der Leitung von Klaus Missing, sind Hinweistafeln aufgestellt worden. Hiermit wird auf die Struktur des Steinbruchs hingewiesen.

Ein Flyer wurde durch den Heimat- und Verkehrsverein erstellt, in dem auch die Flora und Fauna dargestellt worden ist. So kann sich jeder ein Bild über die Geschichte des Steinbruchs machen und auch die Historie der Lüchtringer Steinbrüche nachlesen.

Neben Godehard Christoph waren weitere Experten und Zeitzeugen, wie der Lüchtringer Ortsheimatpfleger Erwin Winkler, Winfried Müller (Sohn des letzten Betreibers des Steinbruchs) und der Stadtarchivar Michael Koch am Projekt beteiligt. Somit ist es gelungen, die Steinbruchsgeschichte so nah wie möglich originalgetreu und anschaulich darzustellen.

Block-Reisen GmbH
Gesellschaftsfahrten im In- und Ausland mit modernen Bussen

Tel.: 05278 / 9891 - 0
Block-Reisen GmbH · Ferienstraße 3 · 37671 Höxter-Bosseborn
info@block-reisen.de · www.block-reisen.de

GETRÄNKEVERTRIEB
Carsten POTTHAST
Getränkehandel
Hauslieferungen
Kühl- u. Bierwagen
Festzubehör / Theken
Saatweg 22
37671 HX - Bosseborn
Telefon: 0 52 78 / 7 09
Mobil: 0 173 / 28 65 24 1

Der Geologe Dr. Jochen Lepper aus Hannover hat den Akteuren im Vorfeld schon einen Einblick in die Bedeutung des Wesersandsteins gegeben. Bei der Eröffnungsfeier brachte er den Helfern und Gästen die 250 Millionen Jahre alte Geschichte des Sandsteingebietes Lüchtringens und des Sollings durch einen kurzweiligen Vortrag näher.

Nach einer schönen Eröffnungsfeier fanden schon mehrere große Veranstaltungen im Steinbruch statt.

Jetzt will die Ortschaft hoffen, dass viel Leben auf dem Grillplatz und der Schutzhütte einzieht, kein Vandalismus um sich greift und der schöne Platz am Sportplatz wirklich zu einer „Erlebniswelt Steinbruch“ in Lüchtringen wird.

Arbeitsgruppe Lüchtringen beim Aufbau der LGS im Einsatz

Vier Wochen vor der Eröffnung der LGS sucht die Baudezernentin der Stadt Höxter, Frau Claudia Koch, noch ehrenamtliche Helfer für Arbeiten an den Bohlenwegen am Wall.

Fast 500 m Bohlenweg sollten auf eine Unterkonstruktion geschraubt werden.

Den Unterbau hat eine Arbeitsgruppe aus Godelheim vorbereitet. Die Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft Lüchtringen hat sich spontan bereit erklärt, die Arbeiten am Bohlenweg durchzuführen. Hier gab es dann eine gute Zusammenarbeit.

An neun Tagen hat sich die Lüchtringer Gruppe in Höxter am Wall getroffen um unzählige Schrauben zu verarbeiten. Die sechs Männer der Arbeitsgruppe, die fast alle über 70 Jahre alt sind, waren gerne bereit, sich für die Landesgartenschau in Höxter ehrenamtlich einzusetzen.

Die Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft Lüchtringen bestand bei diesem Einsatz in Höxter aus Jürgen Heine, Werner Harten, Josef Christoph, Klaus Reichardt, Manfred Linnenberg und Godehard Christoph.

Auch jetzt nach der Landesgartenschau war die Gruppe wieder auf dem Gelände im Einsatz. Die fleißigen Hände der Arbeitsgruppe haben auch einen großen Teil der Bohlenwege wieder abgebaut und das Material mit nach Lüchtringen genommen. Bei einem der nächsten Projekte kann man das Holz bestimmt wieder verwenden.

Solche Einsätze sind heute nicht mehr selbstverständlich und daher ist diese Leistung dieser Gruppe sehr hoch einzuordnen.

Die Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft Lüchtringen hatte in der Vergangenheit schon viele Projekte durchgeführt. Neben der neuen Brücke am Eiskeller, dem Bau von zwei Begrüßungsschildern (an der Braunschweiger Straße und am Heuweg), der Erstellung von vier Verkaufsbuden für den Weihnachtsmarkt und der Gestaltung der „Erlebniswelt Steinbruch“ kam jetzt noch der Einsatz für die Landesgartenschau in Höxter hinzu.

In nächster Zeit soll noch eine Verkaufsbude für Kinder gebaut werden. Die Arbeitsgruppe möchte diese Bude in Form eines Hexenhauses gestalten, das später von Kindern angemalt werden kann.

Die Gemeinde Lüchtringen kann froh und stolz sein, dass es diese Arbeitsgruppe gibt und sollte hoffen, dass die Gruppe noch lange fit bleibt.

Hexenhaus für den Weihnachtsmarkt

Die Dorfgemeinschaft Lüchtringen hatte den Wunsch, dass es noch eine neue Verkaufsbude für den Weihnachtsmarkt geben soll. Die Gedanken waren, eine Verkaufsbude zu erstellen aus der kinderfreundlich verkauft werden kann.

Die Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft hat sich dann Gedanken gemacht, wie so eine Häuschen aussehen könnte. Die Gruppe hat sich dann für ein Hexenhaus entschieden. Dabei kam die Idee, dass dieses Hexenhaus später von den Schülern der Grundschule angemalt wird. Hier könnten die Kinder ihre Vorstellungen von einem Hexenhaus dann verwirklichen.

Der Leiter der Gruppe, Godehard Christoph, hat sofort einen Entwurf für die Grundkonstruktion eines Hexenhauses erstellt. Gleichzeitig hat er einen Antrag für die Finanzierung des Hauses bei der Stadt Höxter eingebracht. Das Geld ist dann aus dem Topf der Ortschaftsmittel der Gemeinde Lüchtringen genehmigt worden.

Als die Finanzierung gesichert war, wurde das Material bestellt, abgeholt und umgehend mit den Arbeiten begonnen. Die Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft um Jürgen Heine, Werner Harten, Manfred Linnenberg, Björn Rydlewski und Godehard Christoph hat dann alle Ideen umgesetzt.

Für eine besondere Beleuchtung der Verkaufsbude soll gesorgt werden damit die Struktur eines Hexenhauses ausreichend erkennbar ist.

Das fertig gestellte Hexehaus

Die Gruppe freut sich schon, wenn das Hexenhaus beim Weihnachtsmarkt 2023 seine Premiere hat.

Für die Arbeitsgruppe der Dorfgemeinschaft ist diese Maßnahme eine von vielen Projekten. Insgesamt wurden ja schon in den letzten Jahren vier Weihnachtsmarktbuden gebaut. Die Ortschaft Lüchtringen kann froh sein, dass es diese ehrenamtliche Bereitschaft der Arbeitsgruppe gibt, immer wieder neue Projekte zu übernehmen und zu gestalten.

Einmal ein großes Dankeschön dafür!!!

Zwei Jahre Physiotherapie-Praxis Meluvia

Liebe Lüchtringerinnen & Lüchtringer,

wir blicken schon auf fast zwei Jahre zurück, seit die Physiotherapie-Praxis durch einen Inhaberwechsel und unter dem neuen Namen Meluvia weiter fortgeführt wurde. Wo ist die Zeit nur geblieben…!?

Nach nun gut zwei Jahren, können wir trotz der anhaltenden dynamischen Zeiten eine positive Bilanz ziehen. Wir haben einen festen Standplatz in Herzen von Lüchtringen, wir sind noch immer das Team mit den Ihnen bekannten Therapeuten und wir bieten weiterhin, dass bekannte therapeutische Leistungsspektrum der klassischen Physiotherapie und der alternativen Heilmethode Osteopathie an.

Auch wenn die Übernahme einer bestehenden Praxis nach außen als ein „leichter“ Start aussehen mag, so standen in dieser Zeit enorme Herausforderungen auf der Tagesordnung, die es zu bewältigen galt. Was sich dafür als eine unserer großen Stärken herausgestellt hat war, dass wir uns als Team schon Jahre kannten und viele Abläufe ganz selbstverständlich Hand in Hand gingen.

Vieles ist immer noch so geblieben und dennoch haben wir in der Zeit einige positiven Veränderungen für die Praxis umgesetzt. Wir konnten unser Leistungsspektrum weiter ausbauen, haben zur Verbesserung des organisatorischen Ablaufes im Bereich des Praxismanagements eine zusätzliche Einstellung vorgenommen und sind immer wieder in kleinen Schritten dabei, die Praxis dem Anspruch der heutigen Zeit anzupassen.

Ein großer Fokus wird auch in Zukunft auf die Weiterbildung unserer Therapeuten liegen. Als Erweiterung in der Behandlung von Säuglingen und Kindern, können wir nun zu der bereits angebotenen Physiotherapie auch die osteopathische Behandlung mit anbieten. Diese Kombination beider Therapien ist ein optimales Zusammenspiel und trägt zu einer ganzheitlichen Betreuung für unsere Kleinsten bei.

Im Bereich der alternativen Heilmethoden ergänzen wir unser Angebot nun mit dem Dry Needling Verfahren, welches von außen betrachtet Ähnlichkeit hat mit der Akupunktur. Dieses Konzept ist eine schonende Möglichkeit muskuläre und fasziale Schmerzzustände zu behandeln, indem Muskelverhärtungen bzw. sogenannte Triggerpunkte in den Muskeln durch Akupunkturnadeln angestochen werden, um somit die schmerzhafte Verspannung nachhaltig zu reduzieren.

Durch den Abschluss einer speziellen Fortbildungsreihe, erweitern wir demnächst im Bereich der neurologischen Behandlungen unser Spektrum um das Konzept propriozeptive neuromuskuläre Faszilitation (PNF). Hierbei werden durch gezielte dreidimensionale Bewegungsabfolgen ganzer Muskelketten die Reizbildung und -leitung von Nerven und Muskulatur gefördert, um somit das Zusammenspiel aller Muskeln und Gelenke im Körper bei vorhandenen Bewegungsstörungen unterschiedlichster Genese zu fördern.

Auch in Zukunft wird ein großer Fokus auf die Weiterbildung unserer Therapeuten liegen, so sind für das kommende Jahr wieder einige Schulungen geplant, um stets auf dem aktuellen Stand zu bleiben aber auch neuere Wege auf dem Gebiet der Therapien gehen zu können. Gerade jetzt in Zeiten, wo ein Rückgang in der medizinischen Versorgung besonders bei uns im ländlichen Raum zu verzeichnen ist, brauchen wir mehr starke Therapiepraxen, um ein Teil des medizinischen Versorgungsangebots auch weiterhin aufrecht halten zu können.

Es erfüllt uns mit Zuversicht, wie viele Lüchtringer uns Ihre Gesundheit anvertrauen.

Dafür möchten wir an dieser Stelle ein ganz großes Danke aussprechen! Mit unserem Behandlungsangebot und der Arbeitsweise sind wir inzwischen für viele auch außerhalb von Lüchtringen zum Ansprechpartner geworden und haben diese für unsere Praxis gewinnen können. Das bestätigt uns in dem was wir Tun und gibt uns die weitere Motivation auch in Zukunft nicht aufzuhören stets an uns zu arbeiten.

Gerne laden wir Sie dazu ein, unsere Website www.meluvia.de zu besuchen und würden uns freuen, wenn Sie uns auch auf unserem Facebook und Instagram-Profil folgen würden.

Das Team von Meluvia wünscht Ihnen erholsame und fröhliche Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr

Weydringer & Strohte
Getränke-Fachgroßhandel GmbH
37603 Holzminden · Lüchtringer Weg 33 · Tel.: 0 55 31 – 94 091
www.getraenke-quelle.net · Mail: info@weydringer-strohte.de
Fassbier-Verkauf
Zapfanlagen-Verleih
Gläser-Verleih
Kommissions-Kauf
Garnituren-Verleih
Unsere Auswahl: über 2.500 Getränkesorten

WeserBrass 2024 in der Stadthalle Höxter

Erstes WeserBrass begeistert Fans“ oder 350 blechverrückte besuchen den ersten WeserBrass“. So titelten Ende Januar 2023 die heimischen Zeitungen vom großen Erfolg des ersten WeserBrass Festivals in der Stadthalle in Höxter.

Die Blaskapelle Lüchtringen 1958 e.V. möchte mit diesem Format ein jährlich in den Wintermonaten stattfindendes Festival der „Blechmusik“ etablieren. Ziel ist es, hochkarätigen Blasmusik-Gruppen aus ganz Europa aber auch heimischen Musikgruppen eine Bühne in unserer Region zu geben. Neben den musikalischen Darbietungen werden darüber hinaus auch Messestände im Foyer der Stadthalle angeboten, an denen sich Firmen der Musikszene oder Sponsoren präsentieren können. Bereits bei der ersten Auflage von WeserBrass waren neben einheimischen Besuchern auch viele Gäste aus ganz Deutschland zu Gast.

Am 24. Februar 2024 findet die 2. Auflage des WeserBrass in der Residenz Stadthalle in Höxter statt. Neben der Blaskapelle Lüchtringen 1958 e.V. wird sich dann die neugegründete Big Band der Musikschule Höxter als heimische Musikgruppe präsentieren.

Mit der „Original Kapelle Zauberwald“ spielt die selbsternannte "7-köpfige Vollgas-Kapelle für feinsten Egerländer-Abriss" auf. „Höchstgradig unweise, musikalisch jedoch von Weltrang.“ „Irgendwas in moll und vermindert.“ Die jungen Musiker kommen aus dem Sauerland, haben Ihre musikalische Heimat in den örtlichen Blaskapellen und Musikvereinen und sind heute zum Teil als Berufsmusiker bei der Bundeswehr aktiv.

Ein Wiedersehen gibt es mit den Musikern von „Stolz ohne Holz“ aus den Niederlanden. Sie besuchen unsere Region zum zweiten Mal und erinnern sich sehr gerne an die EM in Lüchtringen zurück. Sie waren damals Teilnehmer beim Wettbewerb und haben mit Ihrer lockeren und witzigen Art sowohl musikalisch als auch menschlich die Gäste begeistert.

Zum Höhepunkt des 2. WeserBrass wird „Blech&Co“ aufspielen.Mit dem Sieger des „Grand Prix der Blasmusik 2022“ sowie dem Europameister der böhmisch-mährischen Blasmusik aus dem Jahr 2013 konnte eine Top-Kapelle verpflichtet werden. Die 23 Musikerinnen und Musiker spielen böhmische aber auch moderne und Musicalbasierte Blasmusik.

Die Veranstaltung beginnt an dem Samstag um 15:00 Uhr und endet gegen Mitternacht. Jeder Besucher aus dem letzten Jahr erinnert sich gerne an die lockere Atmosphäre in der Stadthalle. Das Event ist kein Sitzkonzert, sondern zeichnet sich durch die besondere Festivalatmosphäre aus. Diese macht die Veranstaltung zu einem Event für Jedermann.

Das gastronomische Angebot wird gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert, so wird es u.a. ein Kuchenbuffet am Nachmittag und einen Imbisswagen vor der Stadthalle geben.

Karten gibt es im Vorverkauf u.a. im Herzstück in Lüchtringen oder Online unter www.owl-booking.de

Die Musikerinnen und Musiker der Blaskapelle Lüchtringen 1958 e.V. freuen sich über viele Gäste aus Lüchtringen.

AUTOCENTRUM ENGIN
Ford mazda
Fürstenberger Straße 58
37603 Holzminden
Tel. 05531/99054-80
Fax 05531/99054-89
E-Mail: info@autocentrum-engin.de
Internet: www.autocentrum-engin.de

GALA BAU
M. Schaefer
Inh. Henrik Risse
Wiesenstr. 13
37671 Höxter
Tel. 05271 - 180772
Mobil 0172 - 8010232
Fax 05271 - 180773
henrik.risse@gmx.de
Garten- und Landschaftsgestaltung
Pflaster- und Natursteinarbeiten
Fundament- und Kanalarbeiten
Pflege vom Rasen bis Strauch- und Heckenschnitt
Baumfällungen
Grabgestaltung und Pflege
Teich- und Terassenbau
Wir bieten Winterdienst Rundum-Service auf Gehwegen und Freiflächen in Lüchtringen an!

Der Lüchtringer Jugendraum

Ein Raum für die Jugend, in dem man sich treffen, reden, spielen, einfach nur Zeit miteinander verbringen, neue Leute kennen lernen und vielleicht auch mal eine Party feiern kann, scheint ein Wunsch zu sein, den die jungen Leute in Lüchtringen schon lange haben, der aber in unserem Ort bislang nicht gesehen wurde und auch unerfüllbar scheint.

Wenn man sich die anderen Ortschaften der Stadt Höxter anschaut, scheint diese Idee jedoch nicht nur in Lüchtringen zu existieren. Wenn es Orte wie Albaxen, Godelheim und Lütmarsen schaffen, den Jugendlichen so einen Platz zu bieten, dann kann Lüchtringen das sicher auch. Zum ersten Mal - vor mehreren „Entscheidungsträgern“ - laut ausgesprochen, wurde dieser Wunsch beim ersten Stammtisch der Dorfgemeinschaft e.V., am 25.10.2023, wo er im gut besuchten Saal schon viel Zustimmung erhielt und bereits erste Überlegungen getätigt und Vorschläge geäußert wurden, wo so ein Raum eingerichtet werden kann, welche Innenausstattung gebraucht wird und was man alles mit diesem Raum erreichen will.

Anscheinend geriet das Problem, das ja „nur uns Jugendliche betrifft“ jedoch bei vielen Unterstützern schnell wieder in Vergessenheit.

Im Ortsverein der SPD Lüchtringen wurde es dennoch in den letzten Wochen immer weiter besprochen, um die Fragen, die schon in der Stammtischrunde der Dorfgemeinschaft aufkamen, zu beantworten.

Nun sind alle Lüchtringergefragt: Sprecht eure Kinder, Enkel, Nichten, Neffen usw. an und fragt sie, was sie sich für so einen Lüchtringer Jugendraum wünschen; z.B. Öffnungszeiten, Einrichtung, Standort usw. und wer als Volljährige*r alles bereit wäre, dort aufzupassen, damit der Laden (auch ohne Einmischung von Eltern usw.) läuft, die Partys nicht zu sehr ausarten und sich die Jugendlichen diesen Traum nicht gleich wieder durch unangebrachtes Verhalten zerstören.

Als Ziel steht ein Jugendraumals Ort, an dem alle (Lüchtringer) Jugendlichen willkommen sind, aber: „Wer sich nicht zu benehmen weiß, fliegt raus!“

Kfz-Haftpflichtversicherung für Aufsitzrasenmäher ab 23.12.2023!

Achtung wichtiger Termin für alle, die mit sogenannten selbstfahrenden Arbeitsmaschinen (z. B. Aufsitzrasenmähern) auf öffentlichen Straßen fahren: Ab 23. Dezember 2023 muss dafür eine Haftpflichtversicherung vorliegen, die bisher nicht erforderlich war.

Die private Haftpflichtversicherung wird wahrscheinlich nicht mehr ausreichend sein. Es war bis zum Redaktionsschluss dieser Zeitung allerdings noch nicht abschließend geregelt, ob eine höhere Prämie bei der privaten Haftpflicht ausreicht, oder eine gesonderte Kfz-Haftpflicht abgeschlossen werden muss.

Bisher brauchten die selbstfahrenden Arbeitsmaschinen, die weniger als 20 km/h im öffentlichen Straßenverkehr fahren, keine Versicherung. Das ändert sich ab o. g. Datum, da die Bundesregierung eine Kfz-Haftpflichtversicherung auch für Fahrzeuge mit einer Geschwindigkeit zwischen 6 und 20 km/h vorschreiben will. Mit der Gesetzesänderung wird eine EU-Richtlinie umgesetzt, die nicht nur Aufsitzrasenmäher, sondern z.B. auch Gabelstapler und langsame Traktoren betrifft.

Wer gegen die Versicherungspflicht verstößt macht sich strafbar – Fahrer und auch der Halter/Eigentümer. Man muss mit einer Geldstrafe oder Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr rechnen. Aber auch das ist noch unklar, da möglicherweise ein Verstoß gegen das neue Gesetz als Ordnungswidrigkeit eingestuft wird und „nur“ ein Bußgeld zur Folge hätte.

Seinen eigenen Rasen kann man natürlich weiterhin ohne die neue Versicherung mit dem Aufsitzrasenmäher befahren – es geht nur um den öffentlichen Straßenverkehr! Beim Gabelstapler auf dem Hof des Getränkelieferanten ist es aber anders, wenn Kunden und andere Personen auch dort verkehren können! In diesem Fall wäre die neue Versicherung erforderlich.

Es empfiehlt sich, vor der Benutzung eines solchen Fahrzeugs im öffentlichen Verkehrsraum ab dem 23.12.2023 noch einmal im Internet nachzuforschen bzw. bei seinem Haftpflichtversicherer nachzufragen. Auch hier gilt wieder der Spruch: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht!

Salon Haarzeit
Ilka
Rosner
Friseurin
Wiesenstr. 1
37671 Höxter
ilkarosner66@gmail.com
05271/7189

Öffnungszeiten

Montag:	**geschlossen**
Dienstag:	**08:00 – 12:00 Uhr**
Hausbesuche nach Absprache	
Mittwoch:	**08:00 – 20:00 Uhr**
Donnerstag:	**08:00 – 19:00 Uhr**
Freitag:	**08:00 – 17:00 Uhr**
Samstag::	**08:00 – 12:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Adventskaffee der SPD Lüchtringen 2023

Am 2. Adventssonntag hat die SPD Lüchtringen wieder ihr traditionelles Kaffeetrinken für die interessierten Lüchtringer Bürger angeboten. In den Westfalen-Stuben trafen sich mehr als 50 Frauen und Männer zu einer vorweihnachtlichen Kaffeerunde.

Bei leckerem Kuchen und gutem Kaffee konnten die Gäste die gute Atmosphäre des weihnachtlich geschmückten Raumes der Gaststätte genießen. Neben den Ratsmitgliedern Manfred Linnenberg und Godehard Christoph war der Vorstand des SPD Ortsvereins vertreten. Als besonderer Gast wurde der Ehrenvorsitzende Gerd Korte begrüßt. Gerd Korte hat bis heute kein Adventskaffee der SPD Lüchtringen versäumt und konnte einige schöne Geschichten erzählen. Für die Teilnehmer haben die geselligen Stunden die Adventszeit bereichert und auf das Weihnachtsfest eingestimmt. Wir freuen uns über die rege Teilnahme und hoffen, dass wir uns auch im nächsten Jahr bei guter Gesundheit wiedersehen.

Der gut gefüllte Raum in den Westfalen-Stuben beim SPD-Adventskaffe

Neubau des Feuerwehrgerätehauses (FWGH)

Lüchtringen bekommt ein neues FWGH. Das alte ist mittlerweile 60 Jahre alt und erfüllt schon seit langem nicht mehr die Standards, wie sie der Brandschutzbedarfsplan fordert.

Um nur ein Beispiel zu nennen: Die Tore der Halle sind zu niedrig. Die Fahrzeuge der Feuerwehr bekamen bisher immer ein spezielles Fahrgestell. Das verursacht bei der Neubeschaffung nicht nur erhebliche Mehrkosten, diese Fahrzeuge sind im Gewässer nicht so einsatzfähig wie die „normalen“ und müssen auch anders ausgerüstet werden.

Es geht auch um die vorgeschriebene Schwarz-Weiß-Trennung, damit eine Verschleppung von Schmutz ausgeschlossen wird.

In der jüngsten Ortsausschusssitzung wurden von der Verwaltung der Stadt Höxter im Beisein von Bürgermeister Daniel Hartmann zwei Entwürfe vorgestellt, wobei das neue FWGH am bisherigen Standort entstehen soll. Der große Unterschied bei beiden Entwürfen: Erhalt oder Abriss der ehemaligen Bergschule.

Planen - Bauen - Wohnen
Dipl. Ing. (FH) Torsten Krekeler
Allernbusch 13
37671 Höxter - Lüchtringen
Fon 05271 - 3 63 84
ingenieurbüro krekeler

Elektro
Tobias Gädicke
Plattenweg 12
37671 Höxter-Lüchtringen
05271 - 69 57 222
0175 - 500 73 15
elektro-gaedicke@t-online.de
Meisterbetrieb

Meister der Elemente
GEHL Gebrüder GmbH + Co. KG
Sanitär
Wärmepumpen
Heizung
Kundennotdienst
Tankschutz
Robert Koch Straße 11
37603 Holzminden
Tel.: (0 55 31) 23 90

Dieses marode Gebäude fristet seit Jahrzehnten ein trostloses Dasein. Nach langem Leerstand sind seit einigen Jahren Asylbewerber dort untergebracht. Wie selbst Laien unschwer erkennen können, befindet sich das Gebäude in einem desolaten Zustand (siehe Fotos). Eine komplette Sanierung der alten Schule oberhalb des nassen Kellers würde wahrscheinlich 3 Mill. Euro kosten, wobei die komplette Sanierung mangels Finanzmittel momentan nicht vorgesehen ist. Der Neubau des FWGH mit Teilsanierung der alten Schule wird ca. 3 Mill. Euro kosten.

Weiterhin ist völlig unklar, wann und für wen der Rest des Gebäudes saniert werden soll. Parkplätze im näheren Umfeld sind jedenfalls nicht vorhanden!

Der andere Entwurf, der von Dipl. Ing. Karl-Josef Beverungen stammt, sieht den Abriss der alten Schule und einen kompletten Neubau des FWGH vor.

Bei diesem Modell würden die Kosten bei ca. 2,5 Mill. Euro kosten. Die Mitglieder der Lüchtringer Löschgruppe haben sich aus nachvollziehbaren Gründen bei einer internen Abstimmung zu 100% für diese Variante entschieden. Auch die SPD-Mitglieder im Ortsausschuss halten diesen Entwurf für wesentlich besser, da nicht nur günstiger gebaut werden kann, sondern auch die Folgekosten erheblich niedriger sein werden als bei der Variante mit Erhalt der alten Schule.

Durch das Grundwasser in diesem Bereich des Dorfes und durch die fehlende Sperrschicht im Mauerwerk, sind die Sandsteine bereits so feucht, dass die Feuchtigkeit bis in den Wohnbereich gekrochen ist.

Die Löschgruppe Lüchtringen wird im Ort sehr hoch geschätzt. Sie hat eine große Mannschaft und arbeitet ihre Einsätze zuverlässig und schnell ab. Der dringende Wunsch nach einem neuen FWGH sollte nach Meinung der SPD schnell erfüllt werden.

Auch im Obergeschoss sind durch Baumängel schwarze Stockflecken entstanden. Diese schlagen sich auch in den Wohnungen nieder und sind gesundheitsgefährdent.

Die SPD wird deshalb sehr kurzfristig, wie von der Löschgruppe gewünscht, den Neubau des Gerätehauses mit dem Abriss der alten Schule im Ortsausschuss beantragen!

Ulrich Ummen
Steuerberater

Postweg Nord 14 · 37671 Höxter-Lüchtringen
(05271) 32 33 9
e-mail: ummen@t-online.de
www.steuerberater-ummen.de

Ich möchte Sie gerne in Ihren Steuerangelegenheiten beraten und vertreten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2024!

Kreative Spachteltechniken
Malerfachbetrieb
Sablowski
Oliver
Hermann-Hesse-Str. 9
37671 Höxter
Tel.: 0173 977 12 99
Man(n) muss kein Magier sein, um Wände zu verzaubern

Corvinus-Apotheke
Inh.: I. Langfahl-Klabes e.K.
Westfalenstr. 8 37671 Höxter-Lüchtringen
Tel.: 05271 33726 Fax: 05271 38321
Wir sind für Sie da – im Ort ganz nah! Auch für Ihr e-Rezept!
Nutzen Sie unsere App, um Medikamente sicher, schnell und einfach vorzubestellen.

WESTFALEN-STUBEN

RESTAURANT / BIERGARTEN / BANKETT / KEGELN / CATERING

„Johnny´s Treffpunkt"

Genießen Sie in unseren **WESTFALEN-STUBEN** die Gastfreundschaft und gutbürgerliche Küche. Wir bieten Ihnen in unseren gemütlichen Räumen Platz für Ihre Veranstaltung. Sie planen Ihren Geburtstag, Ihre Hochzeit oder Ihre Firmenfeier? Dann finden Sie bei uns die perfekten Rahmenbedingungen.

In unserem großen Festsaal mit seperater Theke, können Feiern mit bis zu 80 Personen durchgeführt werden. Auch kleine Gruppen finden in unserer „alten" Backstube Platz für den besonderen Anlass. Für größere Feiern kann zudem die gesamte Gaststätte gebucht werden.

KOMMEN SIE UNS BESUCHEN – WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Neu ab 2024:
- **Vermietung eines Bierwagens mit Kühlzelle**
- **Kühlanhänger mit oder ohne Getränkelieferung**

Öffnungszeiten:
Mittwoch, Freitag, Samstag ab 17 Uhr
Sonntag von 10 Uhr bis 13 Uhr und ab 17 Uhr.
Außerhalb der Öffnungszeiten gerne nach Absprache!

Wir sind für Sie da.
Rufen Sie uns einfach an:
Westfalen-Stuben
Westfalenstr. 59, 37671 Lüchtringen
Telefon: 05271 / 33979 oder
Mobil: 0171 / 6501023
Instagram: westfalen.stuben

WESTFALEN-STUBEN
HEIMAT GASTRO

DIE FAMILIE REICHEL
UND DAS TEAM WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES FEST
UND EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR 2024!

FAMILIENBETRIEB SEIT 1986

Weihnachten 1949

Es war wirklich noch ein Winter, damals, 1949. In den Tagen vor Weihnachten hatte es Schnee. Echten Schnee! Keinen nassen, weißen Baaz wie heute, der schon nach 10 Minuten auf den Straßen und Wegen zu grauem Schlamm mutiert. Nein, Schnee, mit dem dazugehörigen Frost. Damit wir Kinder auch wirklich Spaß daran haben konnten.

Und so schickte Mutter meine Schwester und mich am Nachmittag des hl. Abends zur "schönen Aussicht", zum Schlittenfahren. Damit wir aus dem Weg waren. Für mich war es ein Heidenspaß. Für meine neunjährige Schwester weniger. Die hatte den Auftrag, auf ihren Bruder aufzupassen.

Eine größere Strafe kann es für eine ältere Schwester wohl kaum geben. Sie schaffte es trotzdem, mit ihren gleichaltrigen Schulkameradinnen Spaß zu haben. Wie ? Ganz einfach: Sie hat mich völlig vergessen. Was mich aber nicht gestört hat. Eine nörgelnde, kommandierende ältere Schwester ist auch nicht die reine Freude.

Um diese Jahreszeit fängt es schon kurz nach Drei an zu dämmern – was wir garnicht bemerkt haben. Bis es mir glühend heiß in den Sinn fuhr: ‚heut kommt ja s' Christkindl!' Und so machte ich mich auf die Suche nach meiner Schwester.

Das war in dem Getümmel dort an den Hängen der Schönen Aussicht für einen Fünfjährigen keinesfalls einfach. Durch hüfthohen Schnee stapfend war ich bald ein rotzglocken heulendes, verzweifeltes Häufchen Elend. Nichts, worüber meine Schwester, an die ich von anderen „Wintersportlern" weitergereicht wurde, sich hätte freuen können.

Inzwischen hatte ich nämlich auch bemerkt, dass ich vom Balgen und Kugeln im Schnee durch und durch nass geworden war. Wir wussten nichts von „Gore-Tex" und die wärmende Wolle der drei selbst gestrickten Pullover, die ich übereinander trug, nutzten auch nichts mehr, wenn sie vom tauenden Schnee durchnässt waren. So packte mich meine Schwester auf den Schlitten und zog mich heimwärts. Als ihr mein Greinen schließlich zu viel wurde, überkam sie eine geniale Idee: Sie hat mir erklärt, dass justament jetzt das Christkind unterwegs wäre um die Kinder zu beschenken. Und wenn wir genau aufpassten könnten wir es vielleicht, samt seinem goldenen Schlitten erspähen.

Im selben Augenblick waren Kälte und Hunger vergessen. Kein Haus, keine Straße und kein Winkel, den ich nicht aufs Schärfste beobachtet und kontrolliert hätte.

Und ich schwöre noch heute, dass ich am Spätnachmittag dieses heiligen Abends mindestens dreimal das Christkind, samt goldenem Schlitten, grade eben um eine Ecke habe wischen gesehen.

Es war abgemacht, dass wir nicht direkt nach Hause, sondern zunächst zur Oma, die im Nachbarhaus wohnte, kommen sollten. Dort in der Küche war es bullernd warm.

Im Herd knackte und prasselte ein tüchtiges Feuer. Ich wurde auf eine alte Decke gestellt und aus meinen nassen Sachen geschält. Danach kräftig abgerieben bis meine Haut glühte.

Schließlich in trockene warme Sachen gesteckt kam auch meine Ungeduld wieder. „Nein", so wurde mir erklärt, „ihr könnt noch nicht nach Hause, weil dort gerade jetzt das Christkind ist." Und wenn wir das Christkind samt seinen Engeln überraschen würden, dann käme es nie mehr zu uns! So saßen wir bei einem heißen Tee zusammen, bis uns die Großmutter nach Hause schickte. Hierher, so wurde uns bedeutet, kam das Christkind erst später. Bei der Oma sollten wir dann am Weihnachtsmorgen wieder vorbei kommen.

Der Opa hockte während des ganzen Geschehens in seiner Ecke, brummelte ab und an irgend etwas Unverständliches und hüllte sich ansonsten in die beißenden Wolken der Stumpen, die er – in kurze Stücke geschnitten – in seiner alten Pfeife abbrannte.

Der knirschende Schnee unter unseren Füßen war uns wie glühende Kohlen. So hetzten wir nach Hause. Vielleicht erhaschten wir wenigstens noch einen Blick auf den Mantelzipfel eines Engels ? Oder den Widerschein des leuchtenden Schlittens erwischen ?

Es konnten nur Augenblicke sein, die wir zu spät gekommen waren. Die himmlische Gesellschaft musste in höchster Eile gewesen sein. Denn auf der Treppe zu unserer Wohnung entdeckte ich etliche Engelhaare, die ich meiner Mutter triumphierend entgegen hielt.

Für mich blieb die Bescherung eine Geschichte, die das arme Christkind in höchster Eile absolvierte. Was mir meine Mutter auch beeindruckend zu erklären vermochte. Es waren ja wirklich viele Kinder, die das Christkind an diesem Abend besuchen musste und so fanden sich auch jedes Jahr Engelhaare auf der Treppe.

Heute ist kaum noch vorstellbar, was es für meine Mutter hieß, ein Geschenk für uns zu beschaffen. Wenn ich mich recht erinnere, bezog sie damals die Rente einer Kriegerwitwe in Höhe von 60 Mark im Monat. In diesem Jahr war „das Christkindl", wie wir unser Geschenk auch nannten, nicht so der Hit.

Das heißt, für mich schon! Nicht aber für die restliche Umwelt. Meine Mutter hatte für mich eine Trommel ergattert. Eine Trommel aus Blech! Ich war begeistert. Aber da war ich auch der Einzige. Und auch nicht lange. Nachdem meine Mutter diese Begeisterung eine halbe Stunde ertragen hatte, und ich mit meine Rhytmen auch nicht aufhören wollte, ist sie kurzerhand auf diese Blechtrommel getreten.
Ich war zwar vorübergehend ein heulendes Elend. Aber so ist mir wenigstens das Schicksal des Grass'schen Blechtrommlers erspart geblieben.

IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Ortsverein Lüchtringen

Verantwortlich:
Manfred Linnenberg
Am Solling 5a
37671 Höxter
Tel.: 0 52 71 - 35 706

Redaktion:
Wolfgang Mischer,
Manfred Linnenberg,
Godehard Christoph
David Hülkenberg

Anzeigen:
Godehard Christoph
Manfred Linnenberg

Internet:
www.SPD-Luechtringen.de

Internet mobil:
www.m.SPD-Luechtringen.de

E-MAIL:
Faehrhaus@SPD-Luechtringen.de

Weihnachtstraum

Nur mit dem Herzen

Den wundersamen Weihnachtsstern,
dort am Dezemberhimmel,
den sah ich schon als Kind so gern
im Sternenmeergewimmel.

Er zieht in jeder Weihnachtsnacht
um unsre Mutter Erde
und grüßt mit würdevoller Pracht
die große Menschenherde.

Er ist der Stern am Himmelszelt,
der von dem Feste kündet,
bevor die weihnachtliche Welt
ins neue Jahr dann mündet.

So mancher Mensch erblickt ihn nicht,
wenn er vorüberzieht,
weil man sein wundersames Licht
nur mit dem Herzen sieht.

Alfons Pillach